

**Spieldaten / Screenings**  
So 12.05. 17:00 ARRI Kino  
Di 14.05. 21:00 Gasteig  
Vortragssaal

**Reihe / Section**  
DOK.panorama

**I Am Breathing**  
Schottland, Dänemark 2012  
Farbe, 73 Min.  
**Regisseur / Director**  
Emma Davie, Morag McKinnon  
**Kamera / Photography**  
Emma Davie  
**Montage / Editing**  
Peter Winther  
**Musik / Music**  
Four Tet  
**Produktion / Production Company**  
Scottish Doc Institute and Danish  
Documentary  
**Produzent(en) / Producer(s)**  
Sonja Henrici  
**Weltvertrieb / World sales**  
SDI Productions  
**Web**  
<http://www.iambreathingfilm.com/>  
**Sprache / Language**  
Englisch  
**Untertitel / Subtitles**  
Englisch

[Link zur Filmseite/Trailer](#)

## I Am Breathing

Neil hat aufgrund seiner unheilbaren Motoneuronenerkrankung nur noch ein Jahr, um sich von seiner Frau und seinem einjährigen Sohn zu verabschieden. Das tut er auf bemerkenswert humorvolle Weise und lässt es den Zuschauer via Blog und Kamera miterleben. Schritt für Schritt geben alle Muskeln und Nerven seines Körpers die Funktion auf. „Man sollte mal zählen wie oft am Tag es einen juckt – und dann muss man sich vorstellen, dass man unfähig ist sich zu kratzen.“ Doch selbst mit Stimmerkennungssoftware und Atemhilfe in der Nase schafft er es, seine Frau zum Lachen zu bringen. Gleichzeitig stellt Neil die Frage nach dem Sinn der bisher gelebten Jahre und nach dem, was uns Menschen ausmacht. Diese sehr persönliche Geschichte erzählt vom unvermeidlichen Ende, das uns alle betrifft.  
**Maya Reichert**

Neil has terminal motor neurone disease and has only got one year left to say goodbye to his wife and his one-year-old son. He goes about this in a remarkably funny way and allows people to witness it through the camera and his blog. Gradually all the muscles and nerves in his body lose their function. “You should just count how many times you have an itch each day – and then imagine that you are unable to scratch them.” Yet even with voice recognition software and breathing tubes in his nose he manages to make his wife laugh. At the same time Neil questions the meaning of his life up to now and asks what makes us human. This very personal story tells of the inevitable end that concerns us all.  
**Maya Reichert**



*EMMA DAVIE. Englischstudium in Oxford, Theaterstudium in Paris. Sie unterrichtete am European Film College in Dänemark und leitet den Lehrstuhl des Film & TV departments am Edinburgh College of Art. Sie führt unter anderem Regie für Dokumentarfilme für BBC und CH4. MORAG MCKINNON – Edinburgh. Führte Regie bei mehreren prämierten Spiel- und Kurzfilmen. Derzeit entwickelt sie ein neues Drehbuch.*